

Eine Bereicherung

Zum Artikel „Pflicht, den Darmbach offenzulegen'. Umwelt: Verein präsentiert neues Gutachten – Anwalt sieht Rechtsverstoß der Stadt – Vorwürfe an Regierungspräsidium“ vom 16. Juni im Lokalteil Darmstadt:

Der Artikel lässt wieder hoffen, dass es mit dem Projekt der Darmbachoffenlegung auch unterhalb des Großen Woogs weitergeht. Welcher Gewinn für unsere Stadt damit verbunden sein wird, zeigt ja schon das Foto von der abschließenden Offenlegung des Darmbachs im Bereich des Vivariums und der Kleingärten. Es ist erstaunlich zu beobachten, wie schnell sich dort, wo bis vor Kurzem noch

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnwährend zu kürzen.

die Verrohrung war, wieder Leben eingestellt hat und wie dies von der Bevölkerung angenommen wird. Bei all den Diskussionen für und gegen das Projekt hat man meines Erachtens eines zu wenig beachtet: Der Darmbach gehört zu Darmstadt, oder auch: Darmstadt gehört zum Darmbach.

Denn ohne den Darmbach hätte es unsere Stadt in ihrer heutigen Lage nie gegeben. 2005 hatte das ECHO anlässlich der 675 Jahre Stadtrechte Darmstadt eine von Christian Häussler anschaulich gestaltete Bildfolge über die Entwicklung der Stadt Darmstadt von der kleinen Siedlung über die Anlage einer Wasserburg bis zum Bau einer Stadtmauer veröffentlicht. Diese illustriert, dass der Darmbach der Grund war, warum sich hier Menschen ansiedeln konnten. Der Darmbach wurde zum Betrieb von Fischteichen (Ernährung) und seine Wasserkraft (Betrieb von Mühlen) von den hier lebenden Menschen genutzt. Darmstadt verdankt dem Darmbach seine Existenz.

Gerade am Schloss mit seinem noch vorhandenen ehemaligen Wassergraben und der bereits realisierten Teilstrecke kann man diese Verbindung noch heute

Diese Rubrik ist ein Meinungsforum und gibt nicht die Ansicht der Redaktion wieder.

hautnah erleben. Dies sollte man nicht kaputtreden, sondern man kann es durchaus als eine liebenswerte Besonderheit von Darmstadt herausstellen, das als Großstadt keinen großen Strom, sondern eben nur den kleinen Darmbach als Vorfluter aufweist. Viele ehemalige Gewässer auf dem Gebiet unserer Stadt sind bereits unwiederbringlich verschwunden. Der wieder in unserer Stadt sichtbare (und mit dem Namen unserer Stadt verbundene) Darmbach wird umso mehr als belebendes Element eine Bereicherung sein.

Das Projekt der Darmbachoffenlegung wurde im Rahmen der Agenda sehr gut geplant, sicherlich ist es auch noch optimierbar.

Dr. Ortwin Gieseler
Klappacher Straße 14
64285 Darmstadt
